

Reichl und Partner Werbeagentur GmbH, Wien, Linz

Das Bessere ist der Feind des Guten

Agenturkunden erwarten bei der Umsetzung ihrer Marketingstrategien zu Recht bestmögliche Qualität. Dieser Anspruch lässt sich nur durch kreative Konzepte und innovative Technik erfüllen. Mit der neuen imagePRESS-Technologie von Canon setzt Reichl und Partner auf die neueste Generation von Farbdrucksystemen.

Der Kunde

Die 1988 gegründete Reichl und Partner Communication Group ist in den Bereichen Werbung, Public Relations, Media, E-Marketing, Incentive- und Eventmarketing tätig. Ein Drittel aller Kunden sind multinationale Konzerne, ein Drittel nationale Unternehmungen mit internationalem Engagement und ein Drittel nationale und regionale Unternehmungen. Mit mehr als 150 fix angestellten Mitarbeitern liegt die Agentur laut Ranking auf Platz acht in Österreich und erzielte im Jahr 2008 einen Honorarumsatz von 15,7 Millionen Euro. Zu den Kunden zählen namhafte Unternehmen wie Honda, Estée Lauder, Kärcher, Quelle und viele mehr. Die Unternehmensphilosophie nennt sich „Integrierte Marketingkommunikation“ und bezieht sich auf das gesamte Spektrum der Markenkommunikation. Das beginnt bei der Produktgestaltung und erstreckt sich über die Identifikation der Mitarbeiter, das Auftreten bei Messen und Ausstellungen bis hin zur POS-Präsentation und umfasst selbstverständlich auch den Bereich der klassischen Werbung. Während die Mitbewerber immer mehr Leistungen outsourcen, punkten Reichl und Partner mit Full Service – ein Konzept, das offenbar gut ankommt, denn es hat das Unternehmen schlagartig unter die größten Werbeagenturen des Landes mit Büros in Wien und Linz katapultiert.

Die Anforderung

Sinnbildlich gesprochen sind Farben das „Salz der visuellen Werbung“. Farben haben schließlich nicht nur den Zweck, das Geschäftsleben bunter zu gestalten, sondern sind ganz im Sinne der integrierten Marketingkommunikation ein wichtiger Bestandteil der Information über das jeweilige Unternehmen. Eine wesentliche Anforderung an digitale Drucksysteme heißt daher: Farbverbindlichkeit. Wo gehobelt wird, fallen Späne, und wo kreative Ideen entwickelt werden, handelt es sich, analog dazu, oft um größere Mengen bedruckten Papiers. Bei aller Begeisterung für Perfektion dürfen aber die Betriebskosten, insbesondere bei Verwendung eines hochwertigen prooftauglichen Drucksystems, nicht aus dem Ruder laufen.

Reichl und Partner ist seit 2002 Kunde bei Canon und setzte lange Zeit erfolgreich multifunktionale Druck- und Kopiersysteme der CLC-11xx-Serie ein, mit denen man aber nicht mehr das Auslangen fand. Deshalb strebte man einen Systemwechsel an, mit dem die oben genannten Ansprüche erfüllt werden können und mit dem man den Herausforderungen einer heterogenen IT-Landschaft aus Microsoft-Windows- und Apple-OS-X-Applikationen gewachsen ist.

Weitere Anforderungen an die neue Systemgeneration waren die rasche Verfügbarkeit der Drucke sowie eine flexible Druckerverwaltung, die bei Belastungsspitzen Printjobs ohne Zeitverlust auf weniger ausgelastete Geräte umleitet.

*„Unser Ziel war es, eine Druckumgebung zu schaffen, die höchste Ansprüche in Bezug auf Farbwiedergabe erfüllt. Zudem muss das System im laufenden Betrieb so wirtschaftlich wie möglich sein und last, but not least in einer heterogenen IT-Landschaft aus Microsoft-Windows- und Apple-OS-X-Applikationen reibungslos funktionieren.“
DI Andreas Tomala, Leiter IT und Mitglied des Geschäftsleitungsteams bei Reichl und Partner*

Die Lösung

Unter Berücksichtigung aller genannten Kriterien fiel die Entscheidung auf das neue Farbdrucksystem imagePRESS C1 von Canon, von dem insgesamt drei Stück installiert wurden. Es zeichnet sich durch seine hohe Stabilität und Konsistenz aus und liefert eine Qualität, die dem Offsetdruck sehr nahe kommt. Zusätzlich wird von Reichl und Partner die Möglichkeit geschätzt, Überformate und Grammaturen bis zu 300 g/m² zu verarbeiten.

Besticht die imagePRESS C1 bereits in Serienausstattung durch hohe Produktivität und beste Farbtreue, so lässt sich das Niveau durch den Einsatz von Zusatzmodulen nochmals deutlich anheben. Im konkreten Fall wurde pro imagePRESS C1 ein externer Hardware-RIP installiert und mit den Software-Tools EFI Fiery Command Workstation und EFI Fiery Color Wise Pro Tools ausgestattet. Erstes dient zur Verwaltung der lokalen Druckjobs – im Speziellen dem Rendering der Druckjobs –, während die EFI Fiery Color Wise Pro Tools zur Kalibrierung der imagePRESS-C1-Drucksysteme sowie der damit verbundenen Grafikarbeitsplätze dienen. In der Folge ergeben sich auch geringere Kosten durch den Wegfall einer externen Proof-Erstellung, und die Kunden können darauf vertrauen, dass die Ausdrücke dem Druckergebnis extrem nahe kommen.

Im Zuge der Einführung der imagePRESS C1 wurde auch die Druckmanagement-Software uniFLOW Enterprise bei Reichl und Partner installiert. Die daran angeschlossenen Drucker und Kopierer sind in eine standortübergreifende Drucker- und Druckjobverwaltung eingebunden, die Printjobs so auf die zur Verfügung stehenden Geräte verteilt, dass es nicht zu unnötigen Wartezeiten kommt.

Im Rahmen der Umstellung auf uniFLOW wurde auch eine kostenstellenbasierte Auswertung der einzelnen Units eingeführt, die eine seitengenaue Erfassung der tatsächlich anfallenden Druckkosten ermöglicht. Zusätzlich sorgt die Secure-Printing-Funktion dafür, dass nur berechtigte Nutzer einen Druckjob auslösen und abholen können. Für die Authentifizierung wurde von Canon eigens eine Fingerprint-Erkennung implementiert.

„Mit dem neuen Farbdrucksystem imagePRESS C1 von Canon erreichen wir eine Qualität, die dem Offsetdruck sehr nahe kommt. Ein weiterer Vorteil sind die geringeren Kosten durch den Wegfall einer externen Proof-Erstellung, und unsere Kunden können darauf vertrauen, dass die Ausdrücke dem Druckergebnis extrem nahe kommen.“ DI Andreas Tomala, Leiter IT und Mitglied des Geschäftsleitungsteams bei Reichl und Partner

REICHL UND PARTNER
werbeagentur

Canon-Lösungen und-Systeme
im Einsatz

imagePRESS C1
CLC 5151
CLC 4040
uniFLOW Enterprise Edition